



Nummer **17** numero
vom **28.03.2018** del

DEKRET

Beratungsplan zur Unterstützung des Personals der Agentur betreffend Verfahren in Bezug auf die Projektfinanzierung und öffentlich-privater Partnerschaft

DECRETO

Piano di attività consulenziale a supporto del personale dell'Agenzia per le procedure di finanza di progetto e di partenariato pubblico-privato

In Anbetracht dessen, dass die der Agentur gemäß Art. 5, Abs. 1, Buchstabe b) des LG Nr. 16/2015 zugewiesenen unterstützenden Beschaffungstätigkeiten auch die Koordinierung und Überwachung der Verfahren gemäß Abschnitt IV „*Öffentlich-private Partnerschaft und Generalunternehmer und andere Vergabebedingungen*“ des GvD Nr. 50/2016 umfassen;

Zur Kenntnis genommen, dass die Landesregierung gemäß Art. 183 des GvD Nr. 50/2016 in Kürze Verfahren der öffentlich-privaten Zusammenarbeit fördern will, in denen die jeweiligen Fähigkeiten und Ressourcen zur Durchführung und Verwaltung von Infrastrukturarbeiten entsprechend den verschiedenen Verantwortlichkeiten und Zielen integriert werden;

Angesichts der Komplexität der öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP), die nicht nur ein Rechtsinstrument, sondern vor allem auch ein wirtschaftlich-finanzielles ist, wie es vom Staatsrat in der Versammlung der Sonderkommission vom 22.02.2017 in seiner Stellungnahme zu den abgefassten Leitlinien zur „*Überwachung der Tätigkeit des Wirtschaftsteilnehmers durch die zuschlagserteilenden Verwaltungen in Bezug auf Verträge über öffentlich-private Partnerschaften*“ erklärt wurde;

Berücksichtigt, dass die ÖPP, welche für die Verfolgung öffentlicher Interessen von strategischer Bedeutung ist, einen dynamischen und bereichsübergreifenden Ansatz in Bezug auf die Verwirklichung von Bauvorhaben und die Lieferung von Dienstleistungen erfordert, der sich vom üblichen, grundsätzlich statischen Vergabewesen völlig unterscheidet;

Zur Kenntnis genommen, dass die Durchführung einer ÖPP einer juristischen, wirtschaftlich-finanziellen und buchhalterischen Anschauung und entsprechender Fähigkeiten bedarf, die in koordinierter Zusammenarbeit handeln, um das Ziel der Maximierung der Nutzbarkeit für alle Beteiligten, die öffentliche Verwaltung, die Privatwirtschaft und die Allgemeinheit, zu erreichen;

Festgestellt, dass die entsprechenden Berufsspezialisierungen und Organisationsstrukturen mit den erforderlichen Qualifizierungen und Erfahrungen innerhalb der Agentur und der Landesverwaltung fehlen;

Visto che tra le attività di committenza ausiliarie assegnate all’Agenzia, ai sensi dell’art. 5, comma 1, lettera b), della L.P. n. 16/2015, rientra anche il coordinamento e la supervisione delle procedure di cui alla Parte IV “*Partenariato pubblico privato e contraente generale e altre modalità di affidamento*” del D.Lgs. n. 50/2016;

preso atto che la Giunta provinciale intende promuovere nel breve procedure di cooperazione tra pubblico e privato, ai sensi dell’art. 183 del D.Lgs. n. 50/2016, in cui le rispettive competenze e risorse si integrano per realizzare e gestire opere infrastrutturali in funzione delle diverse responsabilità e obiettivi;

considerata la complessità del partenariato pubblico privato (PPP), strumento non solo giuridico, ma anche, e soprattutto, economico-finanziario, come dichiarato dal Consiglio di Stato nell’adunanza della Commissione speciale del 22.02.2017 nel parere sullo schema di linee guida recanti “*Monitoraggio delle amministrazioni aggiudicatrici sull’attività dell’operatore economico nei contratti di partenariato pubblico privato*”;

considerato che lo strumento del PPP, di importanza strategica per il perseguimento degli interessi pubblici, richiede, per la realizzazione di opere e la fornitura di servizi, un approccio dinamico e multidisciplinare all’attività della pubblica amministrazione, del tutto diverso da quello sostanzialmente statico fondato sulla logica degli appalti;

preso atto che l’implementazione di un’operazione di PPP necessita di una visione e di competenze integrate di natura giuridica, economico-finanziaria e contabile, che agiscano in modo coordinato per raggiungere l’obiettivo finale della massimizzazione dell’utilità per tutti i soggetti coinvolti: pubblica amministrazione, privato e collettività;

accertata l’assenza, all’interno dell’Agenzia e dell’amministrazione provinciale, di professionalità e anche di strutture organizzative dotate della qualificazione ed esperienze richieste;

Erachtet, dass es zwecks korrekter und angemessener Kenntnis und optimaler Nutzung der ÖPP maßgeblich ist, das Personal der Agentur durch externe Berater mit nachgewiesener Erfahrung und Spezialisierung zu unterstützen, um intern das entsprechende Know-How zu verbreiten, Erfahrungen und bewährte Praktiken auszutauschen;

Erachtet, dass es angemessen ist, die Leistung unter Berücksichtigung des „*quid pluris*“, welches für die Organisation der Tätigkeit erforderlich ist, in die Vergabe von Beratungsdienstleistungen, insbesondere in die Unternehmensberatung, einzubinden;

Angesichts der Unmöglichkeit, das Ergebnis der Leistung, die überwiegend intellektueller Natur ist, auf genaue Maßeinheiten zurückzuführen, und der Unmöglichkeit demzufolge, den Inhalt des Arbeitsplans im Detail vorwegzunehmen und dessen Dauer festzulegen, da die auszuführende Tätigkeit mit Variablen verbunden ist, die derzeit unbestimmt sind, wie zum Beispiel die Anzahl der Wirtschaftsteilnehmer, die etwaigen öffentlichen Aufforderungen nachkommen werden;

Nach Einsichtnahme in den folgenden Projektentwurf zur Beratungstätigkeit, welcher in Phasen und Tätigkeitsbereiche gegliedert ist:

PHASE A - Unterstützung bei der Abfassung der öffentlichen Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen seitens von Privatpersonen:

1. Bestimmung der Makroeigenschaften des Projekts (ordentliche und außerordentliche Instandhaltung, wirtschaftliche und funktionelle Verwaltung der Bauarbeiten usw.)
2. Analyse der Hauptrisiken unter Angabe derjenigen, die von der Privatperson getragen werden sollen;
3. Ausarbeitung von Leitlinien für den Verwaltungsablauf in Bezug auf die verschiedenen erbrachten Dienstleistungen;
4. Überprüfung der Verfügbarkeit öffentlicher Beihilfen und deren Vereinbarkeit mit den EU-Vorschriften;
5. Bestimmung der sozialen, gesundheitlichen, fürsorglichen Ziele u.s.w. der öffentlichen Verwaltung;

ritenuto pertanto determinante, per la corretta e adeguata conoscenza e l'auspicabile ottimale utilizzo dello strumento del PPP, supportare il personale dell'Agenzia da consulenti esterni, di comprovata esperienza e specializzazione, allo scopo di trasferire al proprio interno il know-how e condividere esperienze e migliori pratiche;

valutato corretto inquadrare la prestazione, in considerazione del "*quid pluris*" richiesto per la modalità organizzativa dell'attività, all'interno degli appalti dei servizi di consulenza, in particolare della consulenza gestionale;

considerata l'impossibilità di ricondurre il risultato della prestazione, di natura prevalentemente intellettuale, a precise unità di misura, e l'impossibilità quindi di anticipare nel dettaglio il contenuto del piano di lavoro nonché definirne la durata, essendo l'attività da realizzare collegata a variabili ad oggi indeterminanti, quali, ad esempio, il numero di operatori economici che risponderanno ad eventuali avvisi di sollecitazione;

visto il seguente schema di progetto di attività di consulenza, suddiviso per fasi e per linee di attività:

FASE A - Assistenza in fase di redazione dell'avviso di sollecitazione alla presentazione di proposte da parte dei privati:

1. definizione macro caratteristiche del progetto (manutenzione ordinaria e straordinaria, gestione economica e funzionale delle opere, ecc.)
2. analisi dei principali rischi con indicazione di quelli che si intendono trasferire al soggetto privato;
3. elaborazione delle linee guida per lo sviluppo delle caratteristiche della gestione, in relazione ai diversi servizi erogati;
4. verifica disponibilità di contributi pubblici e la loro compatibilità con la disciplina UE;
5. definizione degli obiettivi a carattere sociale, sanitario, assistenziale ecc. dell'amministrazione pubblica;

6. Analyse der von der jeweiligen Partnerschaft erwarteten Vorteile;

PHASE B - Unterstützung bei der Bewertung des Vorschlags im Hinblick auf die Aspekte der Nachhaltigkeit sowie die wirtschaftlich-finanzielle Durchführbarkeit und die Vorteilhaftigkeit für die öffentliche Verwaltung, auch unter besonderer Berücksichtigung der korrekten Aufteilung der Risiken:

7. Detaillierte Analyse der von Antragstellern eingereichten Unterlagen und Unterstützung bei der Beantragung von Ergänzungen.
8. Analyse und Bewertung der Durchführbarkeitsstudie, des Geschäftsplans und des Value for Money nach der Methode des Public Sector Comparator (PSC), sowie die Ausarbeitung der wesentlichen Vertragselemente mit einer Risikoverteilung gemäß den Bestimmungen des Kodexs, den Verordnungen von Eurostat und den von ANAC und dem Rechnungshof festgelegten Grundsätzen im Bereich der Konzessionsverträge;
9. Überprüfung der Nutzbarkeit eventueller öffentlicher Beiträge, die zur Deckung der Projektfinanzierung zur Verfügung stehen;

PHASE C - Unterstützung bei den Verhandlungen mit der Privatperson bezüglich der im Interesse der öffentlichen Verwaltung einzuführenden Änderungen und der Rückkehr zum sozialen Bewusstsein des jeweiligen Vorhabens, insbesondere:

10. Feststellung der im Zuge der Durchführungs- oder Verwaltungsphase einzuführenden Änderungen und deren Auswirkungen auf den Geschäftsplan, die Risikoprofile, das Value for Money und die „Merkmale der Dienstleistung und der Verwaltung“;
11. Unterstützung in der Phase der Gegenüberstellung mit dem Projektentwickler und in der Phase der Formalisierung der Änderungen;
12. Unterstützung bei der Aufnahme des Vorhabens in die Planungsunterlagen der Verwaltung;

6. analisi dei benefici attesi dalla collettività di riferimento;

FASE B - Assistenza in fase di valutazione della proposta relativamente agli aspetti di sostenibilità e fattibilità economico finanziaria, di convenienza per la pubblica amministrazione, anche con specifico riferimento alla corretta ripartizione dei rischi:

7. analisi dettagliata della documentazione consegnata dai proponenti e supporto alla richiesta di eventuali integrazioni.
8. analisi e valutazione dello Studio di fattibilità, del Piano economico finanziario e del Value for Money con il metodo del Public Sector Comparator (PSC), redazione degli elementi essenziali del contratto con una distribuzione dei rischi in conformità della disciplina del Codice, delle prescrizioni Eurostat e dei principi indicati dall'ANAC e della Corte dei Conti in materia di Contratti di concessione;
9. verifica sull'utilizzabilità di eventuali contributi pubblici disponibili per la copertura finanziaria del progetto;

FASE C - Assistenza in fase di negoziazione con il privato relativamente alle modifiche da introdurre nell'interesse della pubblica amministrazione e al ritorno sul benessere sociale dell'operazione, in particolare:

10. identificazione delle modifiche in fase di intervento o di gestione da introdurre e loro impatto sul Piano economico finanziario, profili di rischio, Value for Money e sulle "Caratteristiche del servizio e della gestione";
11. supporto in fase di confronto con il promotore e nella fase di formalizzazione delle modifiche;
12. supporto all'inserimento dell'operazione nei documenti di programmazione dell'Amministrazione;

PHASE D - Unterstützung bei der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen:

13. Unterstützung bei der Vorbereitung der Bekanntmachung, des Leistungsverzeichnisses und der Ausschreibungsbedingungen unter besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlich-finanziellen Aspekte, der bei der Durchführung des Vorhabens und der anschließenden Verwaltung erforderlichen Leistungen, der Anwendung von Sanktionen und der Risikoanalyse;
14. Unterstützung bei der Bestimmung von Bewertungskriterien zwecks vergleichender Bewertung der verschiedenen Angebote; Ziel dieser Phase ist es, die Zuschlagskriterien für die Auftragsvergabe an das spezifische Projekt und die Vertragsbedingungen anzupassen, um das bestmögliche Ergebnis im Hinblick auf das Best Value for Money zu erzielen; und die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung festzulegen.

Nach Einsichtnahme in den Art. 36, Abs. 2, Buchstabe a) des GvD Nr. 50/2016, welches die Möglichkeit vorsieht, auch ohne vorherige Konsultation zweier oder mehrerer Wirtschaftsteilnehmer, auf Direktvergaben unter Euro 40.000 zurückzugreifen;

Dies alles vorausgeschickt,

verfügt

der Direktor,

1. den Beratungsplan zur Unterstützung des Personals der Agentur bei den Verfahren der Projektfinanzierung und der öffentlich-privaten Partnerschaft sowie den in der Einleitung dargelegten Projektentwurf zu genehmigen;

FASE D - Supporto alla predisposizione della documentazione amministrativa di gara:

13. supporto alla predisposizione del Bando, Capitolato e del Disciplinare di Gara con particolare riferimento agli aspetti economico-finanziari, a quelli delle performance richieste in fase di esecuzione dell'intervento e della successiva gestione, alla disciplina delle penali e all'analisi del rischio;
14. supporto nella definizione dei criteri per la valutazione comparativa delle diverse offerte; l'obiettivo di questa fase è quello di adattare i criteri di aggiudicazione del contratto al progetto specifico e alle condizioni contrattuali, in modo da ottenere il miglior risultato possibile in termini di Best Value for Money, e specificare i criteri di aggiudicazione e la ponderazione degli stessi.

visto l'articolo 36, comma 2, lettera a) del D.Lgs. n. 50/2016, che prevede la facoltà di ricorrere ad affidamenti diretti di importo inferiore a 40.000 euro, anche senza previa consultazione di due o più operatori economici;

tutto ciò premesso,

il Direttore

decreta

1. di approvare il piano di attività consulenziale a supporto del personale dell'Agenzia per le procedure di finanza di progetto e di partenariato pubblico-privato e lo schema di progetto di cui alle premesse;

2. die Kosten für Beratungsleistungen einem der folgenden Co.Ge.-Konten im Budget der Agentur für 2018 und 2019 in Rechnung zu stellen:

E210006600 - Freiberufliche Studien- und Forschungsaufträge;

E210006710 - Aufträge an Unternehmen für Studien, Forschung und Beratung;

3. die gegenständliche Maßnahme im Abschnitt „*Transparente Verwaltung*“ auf der Website der Agentur zu veröffentlichen.

2. di imputare le spese per gli incarichi di consulenza su uno dei seguenti conti Co.Ge. del budget 2018 e 2019 dell’Agenzia:

E210006600 - Incarichi libero professionali di studi, ricerca;

E210006710 - Incarichi a società di studi, ricerca e consulenza;

3. di pubblicare il presente provvedimento nella sezione “*Amministrazione trasparente*” del sito web dell’Agenzia.

Der Direktor der Agentur

Il Direttore dell’Agenzia

Thomas Mathà

(digital unterzeichnet / sottoscritto in formato digitale)